

23. September 2005



Amtsgericht Hannover
- Vormundschaftsgericht -
663 XVI H 2/05

B e s c h l u s s

[REDACTED]
geboren am [REDACTED] 1997 in Hannover,
wohnhaft [REDACTED]

[REDACTED]
geboren am [REDACTED] 2001 in Hannover,
wohnhaft [REDACTED]

- Annehmende -

werden von

Frau [REDACTED],
geboren am [REDACTED],
wohnhaft [REDACTED]

- Annehmende -

als Kinder angenommen.

Die Angenommenen führen als Geburtsnamen den Namen [REDACTED].

Die Einwilligung des Kindesvaters war gemäß § 1747 Abs. 4 BGB nicht erforderlich.

Gründe:

Die Annahme gründet sich auf die Vorschriften der §§ 9 Abs. 7 LPartG, 1741, 1754 Abs. 1, 1755 Abs. 2 BGB.

Sie dient dem Wohl der Kinder, da ein Eltern-Kind-Verhältnis zwischen den Beteiligten bereits entstanden ist.

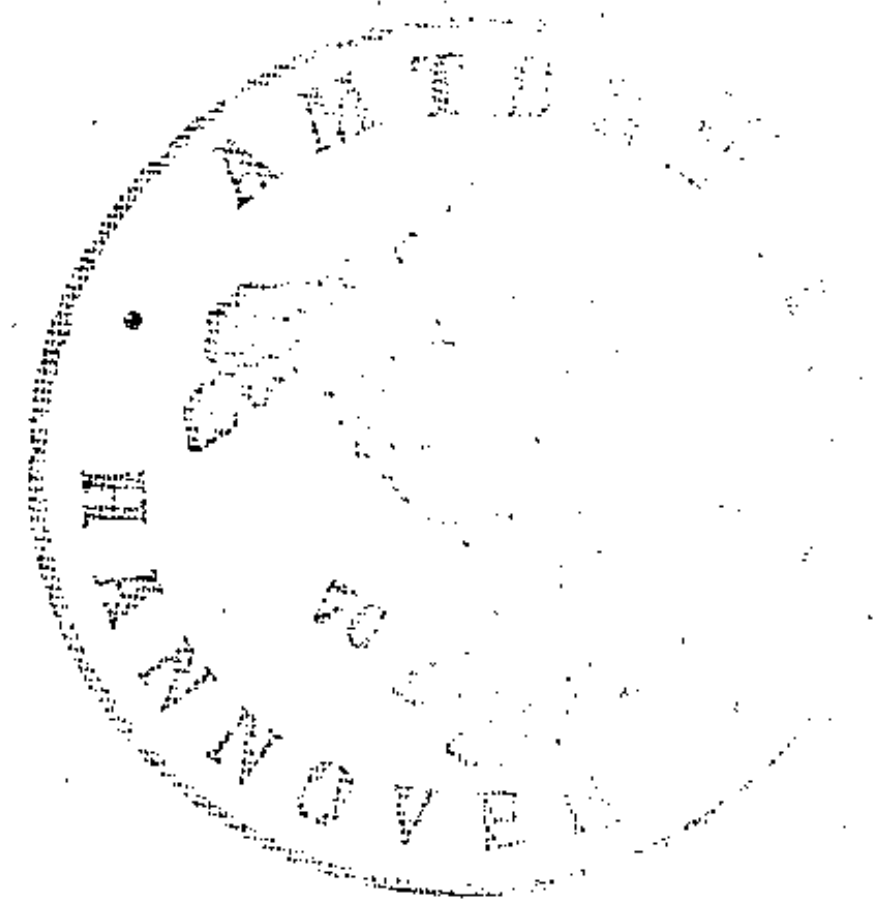
Die Kinder erhalten den Geburtsnamen gemäß § 1757 Abs. 2 BGB entsprechend der Bestimmung der Annehmenden und der Kindesmutter sowie der Anschließungserklärung der Anzuehmenden gegenüber dem Vormundschaftsgericht.

Die Annehmende und die Kindesmutter Frau [REDACTED] geborene [REDACTED], geboren am [REDACTED] in Hannover, haben am [REDACTED] vor dem Standesbeamten des Standesamtes Hannover – Eintrag Nr. [REDACTED] – die Lebenspartnerschaft geschlossen.

Wendt
Richterin am Amtsgericht

Ausgefertigt
Amtsgericht Hannover, 19. Oktober 2005

[REDACTED]
Jastrzemski, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Postanschrift: Postfach 2 27, 30002 Hannover
Dienstgebäude: Volgersweg 1, 30175 Hannover
☎ Vermittlung: 05 11 / 34 70 Telefax: 05 11 / 3 47 27 23